

## PRESSEMITTEILUNG

### 11. Deutscher Hörfilmpreis am Dienstag, dem 9. April 2013: Zehn Nominierungen in zwei Kategorien stehen fest

**Berlin, 13. Dezember 2012** Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV) hat heute die Nominierungen für die 11. Verleihung des Deutschen Hörfilmpreises im Jahr 2013 bekannt gegeben. Aufgrund der hohen Zahl der Einreichungen werden die Nominierungen erstmals in zwei Kategorien aufgeteilt:

#### Kategorie Kino

- **9einhalbs Abschied** (2010, Regie: Halina Dyrschka)  
eingereicht von HW Leasing
- **Dreiviertelmond** (2011, Regie: Christian Zübert)  
eingereicht von Majestic Filmverleih
- **Janosch – Komm wir finden einen Schatz** (2012, Regie: Irina Probst)  
eingereicht von MFA+ Filmdistribution
- **Türkisch für Anfänger** (2012, Regie: Bora Dagtekin)  
eingereicht von Highlight Communications / Constantin Film
- **Ziemlich beste Freunde** (2011, Regie: Olivier Nakache und Eric Toledano)  
eingereicht von Senator Home Entertainment

#### Kategorie TV

- **Bloch – Der Fremde** (2012, Regie: Elmar Fischer)  
eingereicht vom Südwestrundfunk
  - **Der letzte schöne Tag** (2012, Regie: Johannes Fabrick)  
eingereicht vom Westdeutschen Rundfunk
  - **Eine Frau verschwindet** (2012, Regie: Matti Geschonnek)  
eingereicht vom ZDF
  - **Meine Schwester** (2011, Regie: Sascha Bigler)  
eingereicht von Degeto Film
  - **Tatort – Dinge, die noch zu tun sind** (2012, Regie: Claudia Garde)  
eingereicht vom Rundfunk Berlin Brandenburg
-

Die festliche Preisverleihung findet am **Dienstag, dem 9. April 2013**, in Berlin im historischen Atrium der Deutschen Bank Unter den Linden statt. Schirmherrin ist bereits zum fünften Mal die Schauspielerin **Christine Neubauer**.

Jetzt beginnt die Arbeit der prominent besetzten Jury, die unter den nominierten Filmen die Auswahl der Preisträger zu treffen hat. Wieder mit dabei sind **Claudia Roth** (Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen), die Schauspielerin **Brigitte Grothum**, Regisseur **Lars Kraume** sowie Filmredakteur **Lars-Olav Beier** (Der Spiegel).

**Hörfilme** ermöglichen es blinden und sehbehinderten Menschen, Filme als Ganzes wahrzunehmen und zu genießen. Diese Filme sind mit einer Audiodeskription (AD) versehen, die in knappen Worten zentrale Elemente der Handlung sowie Gestik, Mimik und Dekors beschreibt. Diese Bildbeschreibungen werden in den Dialogpausen gesprochen.

Der **Deutsche Hörfilmpreis** wird seit 2002 vom DBSV verliehen und von der Aktion Mensch unterstützt. Hauptsponsor ist Pfizer Deutschland. Preisträger des 10. Deutschen Hörfilmpreises 2012 waren für ihre herausragenden Audiodeskriptionen Zero One Film mit dem vielbeachteten Kinofilm „Wer wenn nicht wir“, das ZDF mit dem Krimi „Bella Bock – Stich ins Herz“ und der Real Fiction Filmverleih mit dem bewegenden Dokumentarfilm „Chandani und ihr Elefant“. Der begehrte Publikumspreis ging an die MusOna Filmproduktion für das eindrucksvolle Porträt „Der mit den Fingern sieht“.

Weitere Informationen unter [www.deutscher-hoerfilmpreis.de](http://www.deutscher-hoerfilmpreis.de)



Besuchen Sie den Deutschen Hörfilmpreis auch auf facebook!

[www.facebook.com/Deutscher.Hoerfilmpreis](http://www.facebook.com/Deutscher.Hoerfilmpreis)

---

Pressekontakt:

Entertainment Kombinat GmbH  
Jasmin Knich  
Boxhagener Str. 106, 10245 Berlin  
Fon: 030 / 29 77 29 – 20  
Fax: 030 / 29 77 29 – 77  
E-Mail: [j.knich@entertainmentkombinat.de](mailto:j.knich@entertainmentkombinat.de)

Kontakt:

Deutscher Hörfilmpreis  
c/o Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV)  
Claudia Schaffer/ Koordinatorin Deutscher Hörfilmpreis  
Rungestraße 19, 10179 Berlin  
Fon: 030 / 285387 – 282  
Fax: 030 / 285387 – 200  
E-Mail: [c.schaffer@dbsv.org](mailto:c.schaffer@dbsv.org)

---